

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1957-12-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

17. Dezember 1957

Liebster K.L., -

sei sehr bedankt für Deine Nachricht vom 7. Dezember. Sie erreichte mich auf grossen Umwegen, da ich - immer mal wieder - auf einer jener tierischen Rundreisen begriffen war, während deren Post mir nur zögernd - wo überhaupt - nachfolgt. Dass der elende alte Sierk auch noch krank gewesen und der Hauptdarsteller auch noch "verunfallt" war, wusste ich nicht. In jedem Falle aber hatte ich mir diese Aussenaufnahmen nicht allzu erwärmend vorgestellt. Und dass Hans Detlev (heisst der Schurke nicht so ?) alles "sehr dick" würde haben wollen, war mir von Anfang an klar. Es ist dieser schneckelhaarige Mensch ein Provinz-Theater-Regisseur und nichts weiter. Durch welche Schurkereien er sich überhaupt in die Höhe eines Hollywooder Film-Spielleiters emporgerankt hat, bleibt mir unklar. Nun, - lass uns hoffen, dass trotz allem Deine eigene Leistung bemerkt und anerkannt werden wird.

Ja, Du hast recht, und ich bin nicht nur "noch immer" sondern ganz besonders und vor allem, ja, schier ausschliesslich mit den "Buddenbrooks" beschäftigt. Wie Du weisst, ist der Film zweiteilig geplant, - das erste Drehbuch habe ich glücklich hinter mir, und mit dem zweiten muss ich beinahe sofort beginnen. Wo das Ding "ins Atelier" gehen wird, steht noch immer nicht fest. Du erinnerst Dich, dass ursprünglich eine Co-Produktion Filmaufbau-DEFA geplant war. Nun, geplant ist eben diese selbst heute. Doch wird es sich erst gegen den Februar hin herausstellen, ob "Bonn" uns lässt. Für den Fall, dass Bonn dies nicht tut, haben wir einen Rückversicherungsvertrag mit der "Europa", als welche sich bereit erklärt hat, das zweiteilige Prunkstück auch ohne "östliche" Beihilfe zu finanzieren. An Besetzung, - insbesondere der bedeutenden Chargen, - konnte bisher nicht gedacht werden, schon, weil, im Falle einer Mitwirkung der DEFA, wir kaum umhin könnten, einige "Ostler" mitschwimmen zu lassen. Uebrigens sind selbst die Hauptrollen noch nicht besetzt (Tony, Thomas, Christian Buddenbrook), und zwar ganz einfach, weil im Figurenbestand des deutschen Verleih-Star-Arsenals diese Rollen nicht besetzt werden können. Zu meiner Beruhigung habe ich neulich in München Herrn Koppel (dem Verleih-Obersten) das Versprechen entlockt - und dies vor Zeugen! - , er würde, selbst wenn der Westen allein zu Werke gehen müsste, auf Starnamen für diese drei Hauptrollen verzichten. Denn, warum ? : was diesen Film betreffe, so heisse der Star "Buddenbrooks". - Sei aber nur ja sicher, mein Lieber, dass ich Dein gedenken werde, sobald es an die Verteilung interessanter Partien

geht. Dies, wie vermerkt, dürfte erst Anfang Februar der Fall sein. Und ausserdem bitte ich Dich herzlich, die "Gesamtlage" "Buddenbrooks" völlig für Dich zu behalten. Sollte "Bonn" uns diese für die ganze westliche Filmindustrie so wichtige Co-Produktion unmöglich machen, so gedenke ich zum Himmel zu schreien. Was nicht heissen will, dass es mir, in meinem sanften Herzensgrunde nicht letztlich lieber wäre, wenn wir, wie gehabt, in allem Frieden und in den guten alten Real-Studios "drehen" könnten, wobei die alte Heimat mir winkte, - das zauberhafte Hotel "Vier Jahreszeiten" zu Hamburg. Alles dies unter uns.

Nimm meine besten, herzlichsten Grüsse, Weihnachts- und Neujahrswünsche, - sei brav, gesund, vortrefflicher Laune und immerdar gesegnet von

Deiner lieben:

